

PRESSEMITTEILUNG

Flanieren von der Münchner Freiheit bis zum Odeonsplatz



München, 14. September 2008 –Streetlife-Festival und Corso Leopold zogen am Wochenende rund 100.000 Besucher in seinen Bann. Von der Münchner Freiheit bis zum Odeonsplatz herrschte trotz Wetterunbilden wie gewohnt reger Betrieb. Das so attraktive und anspruchsvolle Kunst- und Kulturprogramm auf dem Schwabinger

Corso Leopold sowie das interaktive Informationsangebot in Sachen Mobilität und Klimaschutz des Streetlife-Festival wurden von interessierten Besuchern zur Freude der beiden Veranstalter Green City e.V. und Corso Leopold e.V. sehr gut angenommen.

Bei wechselhaftem Wetter genossen die Besucher bei der September-Ausgabe des Streetlife-Festival – Corso Leopold wieder ein vielfältiges und unterhaltsames Programm, das von mehr als 150 Künstlern auf dem Corso Leopold sowie 150 Ausstellern des Streetlife-Festivals angeboten wurde. 100.000 Besucher nahmen die Gelegenheit, den öffentlichen Straßenraum zu genießen, bereitwillig an. Der Vorsitzende des Corso Leopold e.V. Ekkehard Pascoe und Andreas Schuster von Green City e.V. sind sich über den Verlauf der September-Veranstaltung einig: „Es war schon wieder eine tolle Veranstaltung! Wie bedanken uns bei allen beteiligten Künstlern, Helfern, Ausstellern und Sponsoren. Ohne deren Engagement wäre die Verwandlung der Ludwig- und Leopoldstraße nicht möglich gewesen.“

Corso Leopold

Schwabing glänzte auch dieses Mal wieder als „der“ Kulturstadtteil Münchens. Wieder konnten die Besucher erleben, was ihre Leopoldstraße sein kann: Ein öffentlicher Raum, der allen gehört und noch dazu ein buntes Programm an Kunst, Theater, Kultur und Musik eröffnet.

Besonderer Beliebtheit am Corso Leopold erfreute sich wieder das Karrée der Kunst. In diesem Jahr mit Ernst Stern und seiner Zeitreise in die Epoche der Bohème.

Am „Platz der Schwabinger“ empfing das „Corso Zelt“ auf dem roten Teppich viele interessierte Besucher. Ein literarisches Highlight, organisiert vom Seerosenkreis, jagte das Nächste. Mit dabei war unter anderen das preisgekrönte Kabarett-Duo Angelika Beier und Walter Zauner.

Im „Theater der Flaneure“ gab es Szenisches von Beckett bis Godot mit dem Kammertheater Schwabing und Spitzencomedy mit dem Improtheater TATwort.

Die Leopoldstraße verwandelte sich wieder für ein Wochenende in einen Schwabinger Flanier- und Kulturboulevard. „Wir sind stolz, trotz steigender Kosten ein fulminantes Kulturprogramm auf die Beine gestellt zu haben“, so der Vorsitzende des Corso Leopold e.V. Ekkehard Pascoe.

Streetlife-Festival

Im südlichen Teil der langen Flaniermeile begeisterte das Streetlife-Festival durch sein vielfältiges Angebot an Ausstellern und Partnern. Die Mobilitätsmeile, auf der alternative Fortbewegungsmethoden selbst getestet werden konnten und das Botanikum am Siegestor mit der Gelegenheit zur aktiven Entspannung im Straßenraum, trafen auf großes Interesse. Insbesondere der Boulevard der Energien konnte mit einem absoluten Highlight aufwarten. Die Besucherinnen und Besucher hatten am Informationsstand von Wärme Wimmer am Sonntagnachmittag die Gelegenheit zur hautnahen Diskussion mit Bundesumweltminister Sigmar Gabriel.

Auf der großen Hauptbühne von Radio Charivari am Siegestor sorgten zahlreiche Bands für ausgelassene Stimmung. Das Musik- und Partyhighlight war der Auftritt der Newcomer-Band Stanfour, die am Samstagabend ab 21:00 Uhr unter anderem ihre Hitsingle „For all Lovers“ zum Besten gaben. Heiß wurde es am Samstagabend auch, als die Gruppen Pyrostyxx, Ninaruna und D / JAM \ BE ihre atemberaubenden Feuershows darboten.

Generell war die Septemбераusgabe des Streetlife-Festivals mit vielen kleinen Highlights gespickt, welche die interessierten und wissenshungrigen Besucher wieder auf die Ludwig- und Leopoldstraße lockten. Dies macht einmal mehr deutlich, dass das Streetlife-Festival nicht nur dem Anlass des europaweiten auto-freien Tages gerecht wird, sondern auch das Motto „Eine lebendige Straße für die Stadt“ in den Köpfen der Besucher Einzug gehalten hat.

Das Streetlife-Festival – Corso Leopold fand dieses Jahr zum neunten Mal in Folge statt und hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Programmpunkt im Münchner Sommer- und Herbstprogramm entwickelt. Schauplätze waren wie jedes Jahr die Leopold- und Ludwigstraße, die während der gesamten Veranstaltung rund um die Uhr gesperrt waren. Der Startschuss zum zweiten Wochenende dieses Jahres fiel am Samstag, den 13. September, um 16 Uhr und gefeiert wurde bis 02:00 Uhr. Am Sonntag öffnete das Festival bereits um 11:00 Uhr seine Tore und schloss um 20:00 Uhr.

Abdruck honorarfrei.

Belegexemplar erbeten.

Weitere Informationen und Bildmaterial können Sie gerne anfordern bei:

zweiblick // kommunikation, kathrin john / ulrich lang, morassstraße 26, 80469 münchen,
fon 089.21668112, kommunikation@zweiblick.com